

München, 30. Juli 2007

## Konzentration auf OLED Lichtlösungen

### **OSRAM Opto Semiconductors fokussiert OLED-Geschäft**

**OSRAM Opto Semiconductors, einer der führenden Optohalbleiterhersteller der Welt, wird seine Aktivitäten im Bereich der OLED (organische LEDs) auf die Entwicklung von Lösungen für Beleuchtungszwecke konzentrieren und sich zum Jahresende aus der Fertigung von OLED- Displays zurückziehen. Als Ergebnis dieser Entscheidung wird die OLED-Display-Fertigungslinie in Penang, Malaysia, zum Jahresende die Produktion einstellen. Die dort beschäftigten rund 270 Mitarbeiter werden in anderen Bereichen, inklusive der neu entstehenden LED-Chip-Fertigung in Penang, weiter beschäftigt werden. Für das OLED Produktteam in den USA werden Beschäftigungsmöglichkeiten in anderen Unternehmensteilen gesucht. In Deutschland gibt es keine Display Aktivitäten. Im Regensburger Forschungs- und Entwicklungszentrum arbeitet ein rund 50-köpfiges Team an der Entwicklung von Produkten und Fertigungsmethoden für OLED Beleuchtungslösungen.**

Dr. Rüdiger Müller, Chef von OSRAM Opto Semiconductors: „Wir haben uns aus strategischen Überlegungen entschlossen, aus dem Geschäft mit Passivmatrix-Displays auszusteigen - hier haben sich unsere Wachstumserwartungen nicht erfüllt. Natürlich werden wir unseren Verpflichtungen gegenüber Kunden und Mitarbeitern nachkommen und in enger Zusammenarbeit konstruktive Lösungen suchen. Unser Hauptaugenmerk im Bereich OLED wird nun ausschließlich unserem klaren Kerngeschäft, den Beleuchtungslösungen mit organischen LEDs gelten, beispielsweise für die Beleuchtung großer Flächen.“ Hier ist OSRAM weltweit in der Führungsgruppe der forschenden

Unternehmen und erwartet in den kommenden Jahren erste marktreife Produkte. „Die im Display-Bereich gemachten Erfahrungen werden den Prozeß erheblich beschleunigen“, ergänzt Müller.

OSRAM Opto Semiconductors hatte seit Ende 2003 unter dem Markennamen Pictiva™ Passivmatrix-Displays aus OLED hergestellt und vertrieben. Weltweit war die Nachfrage nach den vor allem in der Kommunikationstechnik, in der Industrie und in der mobilen Consumer-Elektronik eingesetzten Geräten weit hinter den Unternehmenserwartungen zurück geblieben.

OLEDs (organische Licht-emittierende Dioden) funktionieren nach dem Prinzip von LEDs, werden aber unter Verwendung organischer Materialien hergestellt. Die daraus resultierenden Produkteigenschaften Dünne und Flexibilität von OLED-Lösungen werden nach allgemeiner Einschätzung die Lichtwelt revolutionieren, erlauben Sie doch gänzlich neue Formen und Arten von Lichtquellen.

#### **Über OSRAM:**

OSRAM ist einer der beiden führenden Lichthersteller der Welt. Im Geschäftsjahr 2006 (zum 30. September 2006) wurde ein Umsatz von 4,6 Milliarden Euro erwirtschaftet, davon 88 Prozent im Ausland. OSRAM ist ein Hightech-Unternehmen der Lichtbranche: Rund 40 Prozent des Umsatzes kommen heute von innovativen Produkten. Das stark international orientierte Unternehmen beschäftigt weltweit rund 40.000 Mitarbeiter, beliefert Kunden in rund 150 Ländern und produziert in 49 Fertigungsstätten in 18 Ländern ([www.osram.de](http://www.osram.de))

#### **Über OSRAM Opto Semiconductors:**

Die OSRAM Opto Semiconductors GmbH, Regensburg, ist eine Tochtergesellschaft von OSRAM. Ihren Kunden bietet sie Lösungen in den Bereichen Beleuchtung, Sensorik und Visualisierung, die auf Halbleitertechnologie basieren. Das Unternehmen verfügt über Standorte in Regensburg, San José (USA) und Penang (Malaysia). Im Geschäftsjahr 2006 (zum 30. September 2007) haben die über 3.500 Mitarbeiter der OSRAM Opto Semiconductors rund 500 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet. ([www.osram-os.com](http://www.osram-os.com))

#### **Presse-Ansprechpartner:**

Marion Reichl

Pressesprecherin OSRAM Opto Semiconductors

Telefon 0941 - 850 – 1693, E-Mail: [marion.reichl@osram-os.com](mailto:marion.reichl@osram-os.com)